

# Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Beitrag

Erscheint täglich morgens  
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis  
Druckereibei 18 Mk. 50 Pf., mit Postlohn 18 Mk.

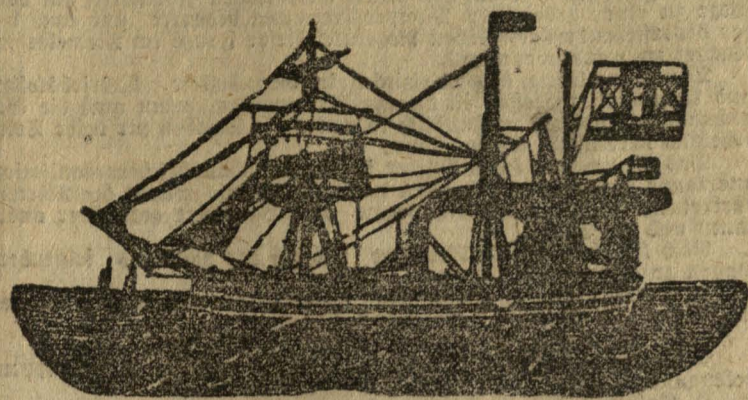
Auswärtige

Abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für  
18 Mk. pro Quartal bei freier Zustellung.

Arbeitsstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr  
außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung ungebrauchter  
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Angaben werden für den Raum einer Kolonne  
Ergänzung von Abonnenten mit 50 Pf.,  
von Nicht-Abonnenten und Auswärtigen mit 1 Mk. berechnet  
Reklamen für diese 2,75 Mk., Auswärtige 3,50 Mk. die Zeile.  
Etwasiger Rabatt kann im Kontraktfall, bei Einziehung des  
Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann  
verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang  
der Rechnung Zahlung erfolgt. Erscheinungsort ist Memel.  
Anzeigen, für die folgende Nummer bestimmt  
und spätestens bis vorm. 10 Uhr eingeleitet.  
Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für  
Richtigkeit.

Belag-Exemplare kosten 30 Pf.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,  
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

fernrechnungsnummern: 26 und 28.

Nr. 109

Memel, Donnerstag, den 12. Mai 1921

73. Jahrgang

## Das Entente-Ultimeatum angenommen

### Der Inhalt der Annahmeerklärung

\* Berlin, 11. Mai. (Tel.) (Amtlich.) Der deutsche Botschaft  
in London ist in der vergangenen Nacht folgende Note zur Ueber-  
mittlung an Lloyd George telegraphisch übersandt worden:  
„Auf Grund des Beschlusses des Reichstages bin ich  
beauftragt, mit Beziehung auf die Entschließung der alliierten Mächte  
vom 5. Mai 1921 namens der deutschen Regierung folgendes wie ver-  
langt zu erklären:

Die deutsche Regierung ist entschlossen,

1. ohne Vorbehalt oder Bedingung ihre Verpflichtungen, wie sie  
von der Reparationskommission festgestellt sind, zu erfüllen;

2. ohne Vorbehalt oder Bedingung die von der Reparations-  
kommission hinsichtlich dieser Verpflichtungen vorgeschriebenen Garan-  
tiekennzeichnungen anzunehmen und zu verwirklichen;

3. ohne Vorbehalt oder Verzug die Maßnahmen zur Abrüstung  
an Lande, zu Wasser und in der Luft auszuführen, die ihr in der  
Note der alliierten Mächte vom 29. Januar 1921 notified worden  
sind, wobei die Maßnahmen sofort und im übrigen zu den vorgeschrie-  
benen Zeiten auszuführen sind;

4. ohne Vorbehalt oder Verzug die Aburteilung der Kriegs-  
gefangenen durchzuführen und die übrigen unerschuldeten, im ersten  
Teil der Note der alliierten Regierungen vom 5. Mai erwähnten  
Verhaftungsbestimmungen auszuführen.

Ich bitte, die alliierten Mächte von dieser Erklärung unverzüglich  
in Kenntnis zu setzen.

Ges. Dr. Brüning.

Dieselbe Note ist nach Paris, Rom, Brüssel und Tokio gesandt  
worden.

\*

\* London, 11. Mai. (Tel.) Der deutsche Botschafter  
überreichte dem Ministerpräsidenten Lloyd George 11.15 Uhr vor-  
mittags die deutsche Antwort auf das Ultimatum der Alliierten.

### Der deutsche Botschafter Stamer bei Lloyd George

\* London, 11. Mai. (Tel.) Der deutsche Botschafter Stamer  
besuchte in den Nachmittagstunden Lloyd George und gab eine Er-  
klärung ab, die Lloyd George dem Kabinett mitteilte, welches eine  
Sigung absieht. Es verlautet, daß sich die Erklärung auf Ober-  
schlesien bezog. „Neuter“ teilt weiter mit, hier besteht der erste  
Eindruck, daß die polnische Regierung bei der Erfüllung ihrer  
Verpflichtung, die Grenze nach Oberschlesien zu schließen, versagte.  
Wie verlautet, wurden deshalb weitere Vorstellungen bei  
Lloyd gemacht. Man hält an der Ansicht fest, daß, wenn nicht eine  
wirksame Kontrolle der Grenze eingerichtet wird, die polnische Re-  
gierung sich ihrer schweren Verantwortung nicht entziehen kann.

### Die Annahme im Reichstag

Ns. Berlin, 11. Mai.

In den Wandelgängen des Reichstages ist um die achte Stunde  
des gestrigen Tages ein Gedränge, wie wohl nie zuvor, und wäh-  
rend die Tribünen, dicht gefüllt, auf das Glockenzeichen warten,  
bleibt der Sitzungssaal leer, trotzdem die Uhr auf die zehnte Stunde  
vorwärts. Endlich um 1/9 Uhr ertönt das erste Glockenzeichen, und  
plötzlich füllt sich der Saal ziemlich schnell. Während Präsident  
Loebe die Sitzung mit dem Wunsch eröffnet, daß die Verhand-  
lungen des Ernstes der Stunde würdig verlaufen werden, nehmen  
die Mitglieder des neuen Kabinetts ihre Plätze ein.

Sofort ergreift Reichskanzler Dr. Brüning das Wort und  
beginnt mit der Vorstellung des Kabinetts. Dann kommt der  
Kanzler in seiner kurzen Erklärung auf die Aufgaben der Stunde  
und bittet im Hinblick auf den Ablauf der Frist das Haus, seiner  
Meinung durch eine unverzügliche Entscheidung Aus-  
druck zu geben. Es bleibt nur die Annahme oder die Ablehnung.  
Dr. Brüning charakterisierte mit wenigen Worten die Auffassung der  
Regierung über diese Möglichkeiten. Die Annahme läßt uns wenig-  
stens freie Arbeit zur Erfüllung der übernommenen Lasten, während  
die Ablehnung Zwangsvollstreckung, Sklaverei, die  
schwerste Gefährdung der politischen Existenz des Reiches bedeuten  
würde. Die Regierung sei sich der gewaltigen Folgen für das Wirt-  
schaftsleben und die weltwirtschaftliche Lage Deutschlands bewußt,  
und sie betone, daß es zwecklos sei, ein „Ja“ auszusprechen, ohne den  
entschlossenen Willen, das Neueste zur Erfüllung auszubieten. Die  
Befürchtung, daß es auch trotz unserer Unterschrift zum Vorwärts-  
kommen werde, finde in dem Ultimatum keine Stütze; denn nach  
dem Sinn und Wortlaut des Ultimatum bilde der Verzicht auf  
den Sanktionen, besonders die Nichtbefolgung des Ruhrgebietes, die  
Grundlage für die Annahme. Für Oberschlesien vertraue die  
Regierung fest auf das Ergebnis der Volksabstimmung.

Hätte bis dahin das Haus mit großer Ruhe zugehört, so wurden  
während der nun folgenden Erklärungen der einzelnen Fraktionen  
die Gemüter schnell unruhig und machten sich in erregten Zu-  
rufen Luft. Für die Annahme des Ultimatum sprachen  
sich aus die Mehrheitsfraktionen, das Zentrum und die Un-  
abhängigen, gegen die Annahme die Deutsche Volkspartei und  
die Deutschnationalen. Der demokratische Abgeordnete Dr. Haas  
führte aus, daß seine Partei in der Stellungnahme zu dem Ulti-  
mum nicht einsig gehet, doch habe die Partei alles Gefühlsmäßige  
im Interesse des Gesamtvolkes zurückgestellt. Nachdem noch der  
kommunist Bönen eine Erklärung abgegeben und Dr. Heim von  
der Bayerischen Volkspartei den ablehnenden Standpunkt seiner  
Partei dargelegt hat, wird um die Mitternachtstunde zur Abstim-  
mung geschritten. Das Ultimatum wurde mit 221 gegen 175 Stimmen  
bei einer Enthaltung angenommen.

Nach der großen politischen Debatte des gestrigen Tages hatte  
der Reichstag heute wieder sein gewöhnliches Aussehen und erledigte  
bei nicht sehr starker Besetzung des Hauses einige kleine Anträge.

## Das neue deutsche Kabinet

### Eine Minderheitsregierung

\* Berlin, 11. Mai. (Tel.) (Amtlich.) Der Reichspräsident  
hat den bisherigen Reichsfinanzminister Dr. Brüning unter Er-  
nennung zum Reichskanzler mit der Bildung des Kabinetts  
beauftragt und nach dessen Vorschlag folgende Reichsminister ernannt:

Reichsfinanzminister und Vizekanzler: Bauer,  
Inneres: Dr. Bräuninger,  
Wirtschaft: Robert Schmidt,  
Justiz: Dr. Schiffer,  
Reichswehr: Dr. Schler,  
Post: Sieberts,  
Verkehr: Gröner,  
Arbeit: Dr. Braun,  
Ernährung: Dr. Herms,  
Neuhäres, mit einstweiliger Wahrnehmung der  
Geschäfte beauftragt: Dr. Brüning,  
Finanzen und Wiederaufbau: noch unbesetzt.

\*

\* Berlin, 11. Mai. (Tel.) Das neue Reichskabinet ist, da es  
sich nur aus Sozialdemokraten, Zentrum und Demokraten zusammen-  
setzt, eine Minderheitsregierung. Es wird auf die Unter-  
stützung der Bayerischen Volkspartei und der Un-  
abhängigen angewiesen sein. Das noch unbesetzte Ministerium des  
Neuhäres und das Finanzministerium sollen nach Meldungen der  
Blätter Beamten übertragen werden. Als Kandidaten für den  
Neuhäresministerposten werden von den Blättern genannt:  
Staatssekretär Bergmann, der Gesandte beim Vatikan v. Bergen  
und der Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie Cuno. Das  
ebenfalls noch unbesetzte Wiederaufbaumministerium soll laut einer  
Meldung des „Vorwärts“ ein Sozialdemokrat erhalten, dessen Per-  
son noch nicht feststeht.

## Die Wirtschaftsbeziehungen mit Litauen

### Das litauische Flachsmonopol

\* Rom, 8. Mai. (Lit. Tel. Ag.) Am 8. Mai fand im Minister-  
kabinet eine Sitzung des Finanz-, Handels- und Gewerbe-  
rates statt, auf welcher über die Vorschläge des Generals Odra,  
mit dem Rewellande in wirtschaftliche Verhand-  
lungen einzutreten, beraten wurde. Der Rat hat sich grundsätzlich  
dafür ausgesprochen, in Verhandlungen einzutreten und  
auch einen Vertrag abzuschließen, wenn die Memeler Passende Vor-  
schläge machen.

In der letzten Sitzung des Rates am 26. April wurde die Frage  
des Aufkaufs und der Ausfuhr von Flach behandelt. Man ist all-  
gemein zu der Ansicht gelangt, daß es gegenwärtig nicht möglich sei,  
den Flachhandel freizugeben. Die Freigabe würde für die Produktion  
schädlich sein und den Preis ungünstig beeinflussen, andererseits könne  
sich die Regierung jetzt nicht mit dem Aufkauf und Export von Flach  
befassen. Es ist einstimmig beschlossen worden, daß die Regierung sich  
das Monopol für den Aufkauf und die Ausfuhr von Flach vor-  
behalten soll, die Ausführung des Aufkaufs und Exports aber einer  
Handelsgesellschaft zu übertragen, die unter der Kontrolle der Re-  
gierung arbeiten soll.

\*

Wie wir dazu hören, sind die Vorkläge des Memel-  
gebietes für einen Wirtschaftsvertrag mit Litauen dieser Tage  
in einer vom Landesdirektorium berufenen Spezialkommission fertige  
gestellt worden, so daß die Hoffnung besteht, daß die Verhandlungen  
bald aufgenommen werden können.

### Die erste Rechnung präsentiert

\* Paris, 11. Mai. (Tel.) Auf die Nachricht von der  
bedingungslosen Annahme des Ultimatum hin bereichte die Re-  
parationskommission sofort die Uebergabe der ersten  
Rechnung der deutschen Schuldverschreibungen im Betrage  
von 12 Milliarden Goldmark vor. Die Papiere werden die Ueber-  
schrift tragen: „Schuld des Deutschen Reiches“. Der kleinste Ab-  
schnitt wird über 500 Mark lauten. In zuständigen Kreisen hat man  
den Eindruck, daß es nicht nötig sein werde, die Schuldverschreibungen  
im ganzen auf den Markt zu werfen.

\*

\* Paris, 11. Mai. (Tel.) Der englische Vertreter bei der Re-  
parationskommission Sir John Bradbury hat, dem „Petit  
Parisien“ zufolge, um seine Entlassung nachgesucht. Er sei  
mit der Entschädigung der Reparationskommission nicht einverstanden.  
Nach dem „Echo de Paris“ kommt als Nachfolger der derzeitige eng-  
lische Kriegsminister Worthington Evans in Betracht.

## Für eilige Leser

Das Ultimatum der Alliierten wurde im deutschen Reichstag mit  
221 gegen 175 Stimmen angenommen.  
Die Reparationskommission bereitet die Uebergabe der ersten Re-  
chnung der deutschen Schuldverschreibungen vor.  
Der frühere deutsche Reichsfinanzminister Brüning hat unter Er-  
nennung zum Reichskanzler ein neues Kabinet gebildet.  
Nach dem Vorschlag soll eine Umbildung auch der preussischen Re-  
gierung vorgenommen werden.  
Die Korfantschew-Linie soll von der interalliierten Kommission als  
Demarkationslinie für die Aufstandsbewegung anerkannt werden sein.  
Die nach den Ablandjelen gefandene Unterkommission schlägt vor,  
aus den Ablandjelen einen unabhängigen Staat zu bilden.

## Die Umbildung der preussischen Regierung

\* Berlin, 11. Mai. (Tel.) In den Zeitungsmeldungen, daß  
durch die neuen Koalitionsverhältnisse im Reich eine Umbildung  
der preussischen Regierung unumgänglich sei, wird  
zuständigereits folgende Erklärung abgegeben: Es ist nicht  
richtig, daß Ministerpräsident Siegelwald gegenwärtig bereits  
durch den Abg. Trimbora, dem Vorsitzenden der Zentrumsfraktion,  
die Vorzeichen des geplanten preussischen Kabinetts zur Verfügung  
stellte. Dieser Weg wäre staatsrechtlich nicht gangbar. Es wäre  
auch nicht loyal gegen die übrigen preussischen Staatsminister ge-  
wesen, so zu verfahren, ohne vorher einen Beschluß des Staats-  
ministeriums herbeizuführen. Im übrigen steht Siegelwald auf dem  
Standpunkt, daß aus der neugeschaffenen politischen Lage im Reich  
ganz selbstverständlich sich auch Konsequenzen für die preus-  
sische Politik ergeben. Die sozialdemokratische Mehrheitspartei  
habe nach Siegelwalds Ansicht allen Anspruch darauf, von ihm genau  
so behandelt zu werden, wie vordem bei der preussischen Regierungs-  
bildung die Deutsche Volkspartei. Damals hatte Siegelwald, wie  
bekannt, erklärt, daß die Deutsche Volkspartei, da sie in dieser  
schweren Schicksalsstunde die Minderverantwortung im Reich trage,  
auch nicht aus der Regierung des größten Verwaltungsrates aus-  
geschaltet werden dürfe. Dieser gleiche Gesichtspunkt trifft nunmehr  
nach Eintritt der Sozialdemokratie in die Reichsregierung auf diese  
Partei für Preußen zu. Praktisch bedeutet Siegelwald jedoch keinen  
überflüssigen Schritt zu tun, sondern erst volle Klärung im Reich ab-  
zuwarten, um sodann seine Folgerungen zu ziehen. Ein sehr gewich-  
tiger Umstand, der ihn von der sofortigen Umbildung der Regierung  
abhält, ist auch die Tatsache, daß Siegelwald jederzeit gegen die  
Stimmen der Sozialdemokratie gewählt wurde. Logisch wäre also  
zunächst die Forderung einer Neuwahl des Ministerpräsidenten und  
im Anschluß daran die Neuernennung des gesamten Kabinetts. Da  
der Landtag nicht gut über Pfingsten zusammengehalten werden  
kann, so dürfte kurz nach Pfingsten diese neue Entwickelung  
eingeleitet werden.

Nach einem Beschluß des Kabinetts vertagte sich der  
Preussische Landtag heute bis zum 30. Mai ein schließlich. Der  
Präsident soll ermächtigt sein, in Dringlichkeitsfällen bereits vorher  
eine Sitzung einzuberufen.

### Pariser Pressestimmen über die Lage in Deutschland

\* Paris, 11. Mai. (Tel.) Das neue Ministerium und der  
gestrige Beschluß des Reichstages werden von der Pariser Presse  
besprochen. Bertinay schreibt im „Echo de Paris“, ob der  
Regierungschef Ebert, Scheidemann, Bauer, Müller oder Brüning  
heute oder die Mehrheitsfraktion im Reichstag an der Koalition teilnehme,  
oder die Volkspartei sie ersehe, die Personen, die vorüberziehen,  
änderten sich nicht. Es sei kein Anlaß vorhanden, auf eine plötzliche  
und kollektive Befragung des deutschen Volkes und seiner Führer zu  
rechnen. — „Petit Parisien“ sagt, das Ministerium wird nur  
eine Mehrheit von 20 bis 30 Stimmen haben. Es könne infolge der  
Stärke der reaktionären Presse keine starke Regierung sein, aber sie  
stelle vielleicht gegenwärtig die am wenigsten schlechte Kombination  
dar, wenn man eben nicht Deutschland Sinnes, Helfferich und Kon-  
forten überliefern wolle. — „Petit Journal“ sagt: Die Mobilis-  
tenden der Jahresklasse 1919 seien glücklich bei dem Gedanken, daß  
der Reichstag unter ihrem Zwange die Annahme des Ultimatum  
guteheßen habe, aber das Abkommen von London sah nicht nur die  
kategorische Ablehnung vor, sondern auch spätere Verschlimmerungen. —  
Das „Journal“ erklärt: Morgen also wird Deutschland eine neue  
Unterschrift zu denen fügen, die es schon gab. Aber diesmal müsse  
es genau wissen, daß es auf die Stunde die Verpflichtungen aus-  
führen müsse, die es übernommen habe. Ein genauer Kalender sei  
aufgestellt und bei jedem Verfalltag werde die Entente, ob es sich  
um Reparationen oder um die Entwaffnung handle, sich einer Realis-  
tat gegenüber befinden.

### Vor dem Sturz des französischen Ministerpräsidenten

\* Paris, 11. Mai. (Tel.) Henry Walea stellt in der „Chi-  
cago Tribune“ einen Wechsel in der Haltung der französischen  
offiziellen Kreise zu Gunsten eines Aufstiegs in der Be-  
ziehung des Ruhrgebietes fest. Auch die französischen Sach-  
verständigen zweifeln auf die Vorstellungen der finanziellen und  
industriellen Kreise hin an der Möglichkeit, die Kosten der Befreiung  
zu decken. Der nationale Volk nicht entsehen, warum Frank-  
reich 133 000 Mann ins Ruhrgebiet schicken solle, um ungefähr das  
Doppelte dessen an Entschädigung zu erzielen, was England mit  
einem Bataillon Freiwilliger erreiche. Der Meinungsumschwung,  
der sich bis zum Ministerpräsidenten hinauf entwickelt habe, werde es  
dem Ministerpräsidenten äußerst schwer machen, seine  
Politik des starren Mannes wahrzunehmen. Man erwartet auf  
Grund dieser Entwicklung seinen Sturz.

### Der voraussichtliche polnische Gesandte in Berlin

\* Warschau, 11. Mai. (Priv. Tel.) Zum polnischen Gesandten  
in Berlin ist jetzt Alexander Fedniewski in Aussicht genommen.  
Bei seiner Wahl haben, wie verlautet, seine russischen Verbindungen  
mitgewirkt, die es ihm ermöglichen sollen, die Entwicklung der  
deutsch-russischen Beziehungen zu beobachten und Einfluß auf die  
polenfeindlichen antipolnischen-russischen Kreise zu gewinnen.  
Fedniewski ist noch bis zum Jahre 1918 in Moskau als einer der  
ersten Moskauer Anwälte tätig gewesen und war Mitbegründer der  
russischen Radikalenpartei, als deren Mitglied er der ersten Duma  
angehörte.



Gerichtszeitung

Todesurteile gegen russische Kriegsgefangene. Das Schwurgericht in Greifswald (Pommern) urteilte nach dreitägiger Verhandlung fünf russische Kriegsgefangene aus dem Altdammer Kriegsgefangenenlager ab.

lokales

Memel, den 12. Mai 1921.

Statistisches aus dem Memelgebiet

Fläche und Bevölkerung des Memelgebiets nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910

Vom Preussischen Statistischen Landesamt ist die Fläche und Bevölkerung des nördlich der Memel abzutretenden Gebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 in folgenden Zusammenstellungen angegeben worden:

Table with 5 columns: Religion, Fläche in qkm, Bevölkerung, etc. Rows include Evangelische, Katholische, Israelliten, Andersgläubige, and Zusammen.

Eine andere Sprache: Evangelische 4, Katholische 16, Israelliten 50, Andersgläubige 99, zusammen 160. Deutsch und eine andere Sprache: Evangelische 1936, Katholische 59, Israelliten 24, Andersgläubige 9, zusammen 2028.

Am 1. Dezember 1910 kamen auf 1 qkm im Memelgebiet durchschnittlich 57,4 Einwohner, während die Durchschnittszahl für ganz Deutschland 120,0 Einwohner betrug.

Der Größe der Landfläche nach ohne Rücksichtnahme auf Bevölkerung, Lage und Wirtschaft könnte das Memelgebiet etwa mit folgenden Ländern verglichen werden: Luxemburg 2586 qkm, 259 871 Einwohner, auf 1 qkm durchschnittlich 100,49 Einwohner nach dem Stande vom 1. Dezember 1910.

Der auswärtige Handel des Memelgebiets

Die Statistische Abteilung des Landesdirektoriums teilt mit: Vom 1. Januar ab wird in monatlichen Nachweisen der auswärtige Handel des Memelgebiets veröffentlicht.

Table showing trade statistics for January, February, and March 1921, with columns for Einfuhr and Ausfuhr.

Die hohe Einfuhrzahl für Monat März ist daraus zu erklären, daß erst nachträglich von einer bedeutenden Güterlieferung statistische Einfuhrscheine für die Monate Januar und Februar 1921 eingereicht worden sind.

Eine Statistik über die Bolleinnahmen des Memelgebiets für die Monate November, Dezember und Januar findet die Leser in der heutigen Beilage.

Uebersicht über die Viehzählungen im Memelgebiet

Die Statistische Abteilung des Landesdirektoriums teilt mit: Im Vergleich zu den Zählungen vom 14. 5. 1920 und vom 2. 6. 1919 sind bei der Zählung vom 28. 12. 1920 hervorzuheben: Besonders zugenommen hat der Bestand an Schweinen: Mittelszahl der beiden vorhergehenden Zählungen: 57 276 Stück, Bestand am 28. 12. 20 76 980 Stück, Zunahme 19 704 Stück oder 34,4 Prozent.

Zugenommen hat ferner der Bestand an Federvieh: Mittelszahl der beiden vorhergehenden Zählungen 223 804 Stück, Bestand am 28. 12. 20 255 155 Stück, Zunahme 31 351 Stück oder 14 Prozent.

Besonders abgenommen hat der Bestand an Schafen: Mittelszahl der beiden vorhergehenden Zählungen: 86 611 Stück, Bestand am 28. 12. 20 23 052 Stück, Abnahme 13 559 Stück oder 37 Prozent.

Eine weitere Abnahme zeigen: Ziegen: Mittelszahl 3453 Stück, Bestand am 28. 12. 20 2706 Stück, Abnahme 747 Stück oder 21,6 Prozent.

Pferde: Mittelszahl 32 363 Stück, Bestand am 28. 12. 20 31 471 Stück, Abnahme 892 Stück oder 2,7 Prozent.

Der Bestand an Rindvieh und Kaninchen ist gegenüber den beiden vorhergehenden Zählungen annähernd derselbe geblieben.

Table showing livestock statistics for various animals (Pferde, Rindvieh, etc.) across different regions and years.

Markstücke aus Aluminium. Neben Aluminium 50-Pf.-Stücken werden jetzt, wie aus Berlin berichtet wird, auch neue Markstücke aus Aluminium geprägt werden.

Neue deutsche Passvorschriften. Die deutschen Passvorschriften haben mehrere Änderungen von allgemeinem Interesse erfahren. Um den Reisenden von Deutschland nach dem Ausland dort Unannehmlichkeiten zu ersparen, sind die deutschen Pass- und Sichtvermerkbehörden angewiesen worden, ihnen stets anheimzugeben, sich über die Bestimmungen über die Einreise bei den ausländischen ausländischen Vertretungen zu unterrichten.

Das litauische Missionsblatt. „Aufsawimai apie Evangelijos Propalinima“ geht demnach, wie uns geschrieben wird, den evangelischen Pfarrern, 12 Seiten stark, wieder zu. Das Heft bringt Nachrichten von der Gopner- und der Wangemann-Mission.

Die Reichsbank teilt mit, wie uns mitgeteilt wird, am Pfingstsonntag von 1/2 12 Uhr mittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Neue Abfahrtszeiten der Sandfrugfähre. Der Magistrat teilt uns mit, daß in der Bekannmachung über die Abfahrtszeiten des Sandfrugdampfers insofern ein Irrtum unterlaufen ist, als der Dampfer werktags am Vormittag nicht wie angegeben halbstündlich, sondern nur stündlich fährt.

Standesamt der Stadt Memel vom 11. Mai 1921.

Geboren: Eine uneheliche Geburt männlichen Geschlechts. Gestorben: Arbeiterwitwe Katharine Kaufreit, geb. Nideleit, 81 Jahre alt, von Schmelz.

Handel und Schifffahrt

Berliner Börse.

Die zur Laßake gewordene Unterzeichnung des Ultimatum regte die Börse Spekulation zu weiteren Käufen an. Infolgedessen ließen Industriewerte meist 2 bis 8 Prozent höher ein.

Kurs-Notizen

Table of stock market prices for various companies and currencies, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Telegraphische Auszahlungen

Table of telegraphic transfer rates for various locations like Amsterdam, London, and Stockholm.

Markkurse im Ausland: Holland 4,50, Böhmen 9,05, Kopenhagen 9,10, Stockholm 6,50. (Priv.-Tel.)

Vom Berliner Schlachthofmarkt. Berlin, 11. Mai. (Priv.-Tel.) Gegen alle Erwartungen waren die Zukäufe zum heutigen Schlachthofmarkt auf dem Zentralviehhof außerordentlich groß.

Vom Berliner Produktienmarkt. Berlin, 11. Mai. (Tel.) Am Produktienmarkt herrschte größere Zurückhaltung vor. Am Markte gaben die Preise nach der getriggen nachdrücklich starken Abschwächung nur wenig nach.

Die Niederländisch-Baltische Handels-Gesellschaft in Danzig. Vor einiger Zeit ging bereits eine Nachricht durch die deutsche Presse, wonach sich 50 der größten niederländischen Industrie- und Handelsfirmen zu der Niederländisch-Baltischen Handels-Gesellschaft vereinigt hätten.

Der Hafen von Petersburg wieder zugänglich. Nach einer finnischen Meldung aus russischen Blättern ist der Hafen von Petersburg jetzt von Eismen reingefegt.

Nachrichten für Seefahrer. 1. Feuerdampf Revalstein mit Koffen für Rumänien und Finnischen Meerbusen auf 59° 33' N. und 22° 59' 1' D. angelegt.

Memeler Schiffsnachrichten

Table of ship arrivals (Eingekommen) with columns for ship name, captain, port, cargo, and agent.

Table of ship departures (Ausgegangen) with columns for ship name, captain, destination, cargo, and agent.

Am 11. Mai: 12 Uhr am Regelstand 0,36 m. — Wind: S 2 — Strom: aus. Seezug: —. Bei vorstehendem Regelstand und ruhiger See zulässiger Tiefgang in der Baakenlinie 5,80 m.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Donnerstag, den 12. Mai: Gewitterneigung, sonst keine erhebliche Witterungsänderung.

Temperaturen in Memel am 11. Mai: Morgens 6 Uhr: + 16,0 Grad Celsius, 9 Uhr: + 21,5, mitt 12 Uhr: + 20,0 nachmittags 3 Uhr: + 19,5, abends 6 Uhr: + 19,5.

Witterungsverhältnisse von Mittwoch, den 11. Mai, 8 Uhr morgens: Bei schwachen veränderlichen Winden dauerte auch gestern im nördlichen Bezirk das trockene, heiße und warme Wetter fort.

Die Höchsttemperaturen lagen zwischen 25 und 28 Grad, die niedrigsten zwischen 12 und 5 Grad. In Deutschland war es heute früh bei schwachen veränderlichen Winden und allgemein wenig veränderlichen Temperaturen im Binnenlande teilweise trübe und vereingelt regnerisch, sonst heiter und meist trocken.

Table of weather observations for various stations, including Königsberg, Insterburg, and others.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Mittwoch, den 11. Mai, 8 Uhr morgens.

Uebersicht der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiet 765 Dänemark, 766 Skandinavien, Tiefdruckgebiet 754 nordwestlich Island, 762 Schottland.

Table of weather forecasts for various stations, including Königsberg, Insterburg, and others.

Sandfrugfähre.

Abfahrtszeiten vom 12. Mai d. Js. ab von Rorderhuf.

Werktags vormittags 6-7 1/2 Uhr und von 8-12 Uhr stündlich, nachmittags 1 1/2 und von 2-9 Uhr halbstündlich und 10 1/2 Uhr. Sonntags vormittags 6, 7 1/2, 8, 9 und von 10-12 Uhr halbstündlich, nachmittags 1 1/2 Uhr und von 2-8 Uhr viertelstündlich.

Für den Fischer Martin Roms in West-Hermann (J. d. Bitte in Nr. 107 d. Bl.) und bei uns eingegangen: Ungenannt 3 Mk.  
Weitere Spenden nehmen wir gern entgegen.  
Exp. des „Mem. Dampfb.“.

### Anzeigen

**Städt. Schauspielhaus.**  
Leitung: H. Albers.  
Donnerstag 8 Uhr: „Die Geißler“, Operette in 3 Aufzügen von Edwin Jones.  
Freitag 8 Uhr: Gastspiel des Herrn Eugen Zadeck vom Stadttheater Leipzig: „Die Strohwitwe“, Operette in 3 Aufzügen von Leo Blech.  
Sonntag 8 Uhr: Gastspiel des Herrn Eugen Zadeck vom Stadttheater Leipzig: „Die Strohwitwe“, Operette in 3 Aufzügen von Leo Blech.  
Mitwirkende: Das gesamte Operetten-Ensemble des Städtischen Stadttheaters unter Leitung des Direktors Kurt Gröber.  
Orchester: Die Städt. Kapelle Memel.

Billigste Personen- und Güterbeförderung.



Dampfer „Germania“ ladet jeden Mittwoch und Donnerstag nach Rindben, Ladian, Ladian und Königsberg.  
Abfahrt jeden Freitag früh 5 Uhr v. der Süderbut. Annahme von Gütern fortlaufend in unserem Speicher Süderbut 5.  
Zusätzlicher Dampferverein (Geschäftsstelle Königsberg) Expedition Gebr. Bieber, Tel. 136.



Dampfer „Pöbnitz“ verkehrt fortan 2 mal wöchentlich nach Schwarzwort, Ruk, Tiffit und allen Zwischenstationen.  
Abfahrt jeden Montag und Freitag früh 6 Uhr von der Süderbut.  
Annahme von Gütern, auch für Schmallingen, fortlaufend in unserem Speicher Süderbut 5.  
Zusätzlicher Dampferverein (Geschäftsstelle Königsberg) Expedition Gebr. Bieber, Tel. 136.

**Memeler Kleinbahnen**  
Am 1. und 2. Pfingstfeiertag verkehren diezüge wie an den Wochentagen.

**Freiw. Auktion!**  
Am Dienstag, den 17. Mai, vorm. 11 Uhr, werden bei dem Galant Kühlich, Dittauen, ein Spazierwagen und ein Marktwagen öffentlich versteigert.

**Freibank Memel.**  
Freitag, d. 13. d. Mts., vorm. 8 Uhr  
**Verkauf von Fleisch.**  
Memel, den 11. Mai 1921.  
Die Schlachthofverwaltung.  
In der J. Feiwelowitz'schen Kontursache soll die Ausschüttung der Masse erfolgen. Verfügbare sind Mk. 9147,93, wovon noch die Gerichtskosten in Abzug kommen. Zu berücksichtigen sind Mk. 54765,78 nicht bevorrechtigte Forderungen, deren Verzeichnis auf der hiesigen Gerichts-Justizbehörde zu ersehen ist.  
Memel, den 10. Mai 1921.  
Der Konturverwalter  
Albert Hiehle.

Die Beleidigung, die ich Herrn **John Köhler** zugefügt, nehme ich hiermit zurück.  
**Anna Klischat,**  
Bommels-Witte 123.  
Welche ehebenehende Behörde od. Firma würde einen ordentlichen und zuverlässigen Fahrer gleich überlassen im Büro, zur Aufsicht oder in andere leichte Beschäftigung einstellen. Gehalt Nebenjahre. Gef. Angebote u. 519 an die Exp. d. Bl.  
Fritz Meyer, Breite Straße 21.

**Statt Karten.**  
Regierungssekretär **Hans Marosa**  
**Hertha Marosa**  
geb. Hoffmann,  
Vermählte  
Memel, 10. Mai 1921.

**Konsum- u. Spargenossenschaft für Memel und Umgegend e. G. m. b. H.**  
**Generalversammlung**  
Donnerstag, den 19. Mai, abends 6 1/2 Uhr, im Gesellschaftshaus, Holzstr. 3.  
Tagesordnung:  
1. Halbjahresbericht.  
2. Wahl von Aufsichtsräten.  
3. Bericht des Aufsichtsrates.  
**Der Aufsichtsrat.**  
J. B. J. Schuschel.

Am Pfingstsonnabend, den 14. d. Mts., ist unser Geschäftslokal von 1/2 12 Uhr mittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.  
Memel, den 10. Mai 1921.  
**Reichsbankstelle.**  
Sorge. Georges i. B.

Am Pfingst-Sonnabend, 14. d. Mts., bleibt unser Büro geschlossen.  
Bank der Ostpreussischen Landschaft  
Nebenstelle Memel.

Am Sonnabend vor Pfingsten bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.  
**Jawschitz & Sommer**  
Lietuviu Bankas e. G. m. b. H.  
Litauische Bank f. Handel u. Industrie A. G.  
Memeler Bank für Handel u. Gewerbe A. G.  
Memeler Handelsbank G. m. b. H.  
Siebert & Alexander

**Bekanntmachung.**  
Wir geben hierdurch bekannt, daß sämtliche Büros der Handelskammer von  
Gonnabend, den 14. Mai bis einschl. Dienstag, den 17. Mai, geschlossen sind.  
Handelskammer Memel.  
Unserer werthen Kundschaft geben hiermit bekannt, daß wir für die Sommermonate  
**durchgehende Arbeitszeit von 8-4 Uhr**  
eingerrichtet haben.  
**Blum, Heygster & Eschle.**

**Pfandverkauf.**  
Donnerstag, den 12. Mai 1921, mitt. 12 Uhr, werde ich in dem Speicher Theaterstr. Nr. 1 in Memel, ca. 220 Ztr. Flach, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.  
Müller, Gerichtsvollzieher.

Von Mittwoch, den 18. Mai verkehrt  
**Dampfer „Kaiser“**  
regelmäßig an jedem Mittwoch und Sonntag abend von  
Ruk nach Memel über Schwarzwort und zurück.  
Abf. von Ruk 4 Uhr morg. Abf. von Memel 3 Uhr nachm.  
„Schwarzwort“ 6 Uhr Morg. „Schwarzwort“ 4 Uhr Nachm.  
Anf. in Memel 7 1/2 Uhr morg. Anf. in Ruk 7 Uhr abends.  
Expedition in Memel: Otto Grossmann, Telefon 123.  
in Ruk: Gebr. Berger, Telefon 25.  
in Tiffit: Gebr. Berger, Telefon 116.

Um rege Beteiligung und Aufgabende von Gütern nach allen Zwischenstationen auch nach Tiffit und Hebernemel bitten  
**Gebr. Berger.**

**Brennholz.**  
Jedes Quantum Brennholz, mit und ohne Anfuhr, auch waggonechte sofort lieferbar.  
**Fritz Leidereiter,**  
Schlachthofstraße 2.

**Erch Meyer,**  
Breite Straße 21.

**Statt jeder besonderen Meldung.**  
Heute nacht 12 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden meine inniggeliebte unvergessliche Frau, unsere herzensgute, treusorgende Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Olga Engel**  
geb. Schweinberger  
im fast vollendeten 49. Lebensjahre.  
Dieses zeigt schmerzgebeugt im Namen aller Hinterbliebenen an  
**Ferdinand Engel.**  
Russ, den 10. Mai 1921.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 13. d. Mts., nachm. 3 Uhr, statt.

**Sandkrug**  
heute, von 3 1/2 Uhr ab  
**Gartenkonzert**  
des Stadtmusikers.  
Leitung: Kapellmeister Rudi Plato.  
Eintritt: Mk. 1,20. Eintritt: Mk. 1,20.

**Versteigerung von Maisgries.**  
Für Rechnung wen es angeht werde ich am Mittwoch, den 18. d. Mts. vorm. 11 Uhr, in der Börse zu Memel  
**450 Kisten weißen Maisgries**  
jede Kiste enthält 6 Blech-Dosen à 9 Pfund Netto meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigern. Die Ware lagert bei Annuscheit in der städtischen Fleischwage. Probe kann auch in meinem Büro besichtigt werden.  
Memel, den 6. Mai 1921.  
**R. Lankowsky,**  
Verordneter Makler der Memeler Handelskammer.  
Polangenstr. 41. Telefon 22.

**Remonte = Auktion**  
auf dem städtischen Viehhof Königsberg Pr. vom 22. bis 24. Mai 1921, besichtigt mit etwa  
**225 drei- und vierjährigen edlen ostpreussischen Pferden.**  
Sonntag, den 22. Mai, 11 Uhr vormittags: Vorführung sämtlicher Pferde an der Hand.  
Montag, den 23. u. Dienstag, den 24. Mai, 9 1/2 Uhr vormittags: Versteigerung der Pferde.  
Scheds müssen von Banken bestätigt sein.  
Ausstellungsliste übersendet die Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreussen, Königsberg i. Pr., Beethovenstraße 24/26.

**Braune Herrenstiefel**  
„ Damen- Hochschaffstiefel  
**Damen-Halbschuhe**  
**weiße Leinenschuhe**  
**Turnschuhe**  
empfehlen  
**Schuhwarenhaus Feiwelowitz,**  
Fleischbänkenstraße 3.

**Sofort lieferbar!**  
50/65 PS. fahrb. Lanz-Lokomobile 1916, 10 Hm.  
40/50 „ „ „ Lanz-Lokomobile, 1910, 8 Hm.  
40/50 „ „ „ Lokomobile System Lanz, 1915, 8 Hm.  
33/48 „ „ „ Lanz-Lokomobile, 1907, 10 Hm.  
30/40 „ „ „ Lokomobile System Lanz, 1915, 8 Hm.  
19/25 „ „ „ Lanz-Lokomobile, 1904, 8 Hm.  
15/19 „ „ „ Lokomobile Badenia-Weinheim, 6 Hm.  
13/18 „ „ „ Lanz-Lokomobile, 1908, 10 Hm.  
12/15 „ „ „ „ „ „ „ 6 Hm., 83 cm Heizfl.  
Lanz-Dampfbeschäftigen für 5-6 PS. Lokomobile  
Stern-Schrotmühle, 4 Fuß Durchm., mit Tisch u. Steinkran  
Walsengatter, 750 Durchm., mit 4 getrieb. Hochdruckwalzen  
Spiralengatter, 1000 mm Durchm., einschl. Vorlegeoffiziere ab Lager Tiffit.

**Walter Birkholz,**  
Tiffit, Kieflerstraße 3. Telefon 675.

**Leinölmiss** garantiert rein, sowie sämtliche Farben, Lacke, Bronzen  
empfehlen in bester Qualität  
**Sanitäts-Drogerie,**  
Drogen-Spezial-Geschäft  
Friedrich-Wilhelm-Straße 33-34.

**Prima amerikanisches Weizenmehl (sunflower), Maischrot, Erbsenschrot**  
offiziert billigt  
**Arno Jahn,**  
Dampfmühle.

**Kammer-Licht-Spiele**  
vom 10. bis 12. Mai  
**Asta Nielsen**  
in:  
**„Das Ende vom Liede“**  
Reinhold Schünzel,  
Hanna Lierke  
in:  
**„Cänzerin Tod“**  
5, 7 1/2. 5, 7 1/2.

**Lichtspiele**  
Apollo Urania  
Heute zum letzten Male  
Miss Beryll Das Testament  
(Millionärs-Laune) Goldhunger II. Teil  
Lya Mara-Grossfilm. Rosa Porten-Film.  
Lotte schiebt Wenn Colombine winkt  
Hilde Wörner-Film. Esther Carena-Film.  
Künstlerkonzert.  
In Vorbereitung:  
Der Graf von Cagliostro,  
Schünzel, Veldt, Hanni Weiss.  
Vampire sechster Teil (letzter)  
Die Bluthochzeit, Detektiv-Sensation.

**Ziehung heute**  
bis einschl. 14. d. Mts.  
Geld-Lotterie zu Gunsten der Deutschlands-Spende für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge.  
Lose zu 3,60 Mk. erhältlich in der  
Expedition des „Memeler Dampfbot“  
F. W. Siebert.

**Neu eröffnet**  
streng **TSW**  
Ich bitte um gefl. Zuspruch.  
**Hotel Eisikowitz,**  
Schwarzwort,  
(Kurische Kehrung)  
Tel. 11. Forststraße 6 Tel. 11.

**Villa „Marie“**  
Schwarzwort ist vom 1. Juni ab für die ganze Saison zu vermieten. Schriftliche Offerten erbeten.

**Sandkrug.**  
Unser Zeitungsbestelldienst für die Bewohner am Sandkrug beginnt mit dem 15. Mai.  
Die neben dem Abonnement zu berechnende Bestellgebühr beträgt 3 Mk. monatlich. Die Zustellung ins Haus erfolgt jeden Morgen nach der ersten Dampfereifahrt.  
Abonnementbestellungen für jede Bezugszeit werden in unserer Expedition entgegen genommen.  
**Verlag des „Memeler Dampfbot“**  
F. W. Siebert.

**Geldschranke**  
in verschiedenen Größen sind wieder eingetroffen.  
**Bob. Höpfner, Schlosserei,**  
Mitte Sorgenstr. 2a.

**Ein Satz prima Betten,**  
(Damenfüßler), neu, 20 neue Kopfkissen (Damenfüßler) zu verkaufen  
Schwanenstr. 30.



England mit 14 018 To., Rumänien mit 2179 To. und die Vereinigten Staaten mit 211 To. folgen. Die Ausfuhr nach den übrigen Ländern betrug zusammen 95 992 To. Für den Gesamtwert der Ausfuhr fehlen uns Anhaltspunkte, nur steht soviel fest, daß er wohl kaum mehr als ein Sechstel des Wertes der Einfuhr betragen haben wird. Die Gesamteinfuhr des Jahres 1920 beläuft sich auf 3 529 811 To., davon 2 809 610 To. Kohlen aus Oberschlesien. Die Einfuhr hat im Laufe des Jahres weder regelmäßig zugenommen, noch auch regelmäßig abgenommen. Die Verteilung auf die einzelnen Warengruppen ergibt folgendes Bild: Lebende Tiere 517 Stück, Nahrungsmittel 406 786 To., Rohstoffe 2 912 123 To., (darin 2 600 610 To. oberhalb des Kohle, verbleiben auf andere Waren 302 513 To.), Halbfabrikate 7987 To., Fertigfabrikate 202 010 To. Bei den Nahrungsmitteln heben an erster Stelle Getreide, Mehl, Speck, Reis und Heringe. Bei den Rohstoffen ist

außer Kohle Baumwolle zu nennen. Bei den Fertigfabrikaten spielen Kriegsmaterial und Maschinen die Hauptrolle. Der größte Teil der Einfuhr stammt aus den Vereinigten Staaten; nachdem Italien Frankreich, das sehr viel Kriegsmaterial geliefert hat, Großbritannien und Deutschland die erste Rolle. — Die ungünstige Handelsbilanz hat sich auch der Menge nach schon im Jahre 1920 erheblich gebessert, und heute ist die Einfuhr der Menge nach, sofern man von den Kohlen abieht, nicht größer als die Ausfuhr. Auch dem Werte nach hat sich die Handelsbilanz schon sehr verbessert. Eine weitere Besserung wird eintreten, sobald der Erdölhandel von der Zwangswirtschaft befreit wird. Auch die Ausfuhr von Holz läßt sich noch sehr erheblich steigern, ferner die Ausfuhr von Zement und Textilwaren.

**Briefkasten**  
 Die Redaktion übernimmt für Auskünfte z. nur die präzis gezielte Verantwortung — Anfragen ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt. — Gebichte können keine Verwendung finden.  
**Malermeister A.** Der Magistrat muß keine Forderung stellen lassen, weil diese am 31. Dezember 1920 verfallen ist. Teilen Sie ihm mit, daß Sie sich auf die Verjährung berufen und die Zahlung ablehnen.  
**G. M. S.** Die Deutsche Landwirtschafts-Betriebsgenossenschaft, Berlin, Dorotheenstr. 77/78, wird Ihnen die Adresse nennen können. Sie vertreibt landw. Maschinen aller Art und andere landw. Bedarfsartikel.



**Sil**  
 das Wasch- und Bleichmittel von **Henkel & Cie. Düsseldorf.**  
 Ohne Bleiche und ohne Reiben erspart man nach einmaligem Kochen eine frisch duftende weiße Wäsche.  
**Sil**  
 das neue Wasch- und Bleichmittel

**Billig.**  
 Militäranzug, umgearbeitet, verkauft  
 Karlsstraße 6.  
**Pflastersteine**  
 in verschiedener Größe hat abzugeben  
**Kosnis, Glemnhofer.**  
 Dieselbst ist ein echter Meißnischer, keine Masse, auch 1 gebrauchte Weingmaschine zu verkaufen.  
**Zentrifuge**  
 zu verkaufen  
 Schmelz, Mühlenstr. 44.  
**Sportliegewagen m. Verdeck** zu verkaufen  
 Friedrichsmarkt Nr. 8.  
 Eine neue silberne Damenuhr (10 Rubis) für 150 Mk. zu verkaufen.  
 H. Burkschat, Reichshoffstr. 8.  
 Von großartiger Wirkung bei

**Pickeln**  
 and Mitesser im Gesicht ist Obermeyer's Seba-Seele.  
 Zeugnis:  
 Ihre Seba-Seele ist vorzüglich und hat bei sogenannten Pickeln und roten kindlichen Gesichtern gewirkt. Johannes Briel, Harsleben.  
 Seba-Seele zu haben in allen Apoth., Droger., u. Parf. Bekand. d. Verbandsmitglied-Verlag: Clematis 36%, Permaria 25%, Arnica 18%, Galbana 18%.

**Krämpfe, (Epilepsie, Fallsucht) Bettlägerungen!** (Blasen-, Schwäche, Blasenscheiden.) Wo bisher alles umsonst angewandt, um von diesen schrecklichen Leiden geheilt zu werden, erteilt kostenlos Auskunft (Rückporto erbet.) Pflarrer u. Schulinspektor a. D. P. O. Fiedler, Post Niewerte 258 (Bez. Frankfurt, Oder)

**Speisensarten für Restaurants** hält vorrätig  
 Buchdruckerei **F. W. Siebert.**

**Dr. Oetker's Puddingpulver**  
 in feinsten Friedensqualität ist wieder überall zu haben, Man achte darauf, daß man die echten Fabrikate mit der Schutzmarke Oetker's Hestkopf erhält.

**Gastwirtschaft gesucht!**  
 Offerten mit Preis und Bedingung an Postfach 31, Gendefweg.

**Suche Känter**  
 zur sofortigen Uebernahme einer Herren- und Damen-Konfektionsfabrik in Königsberg. 1 perfekte Nähmaschine und circa 20 Knopfloch- und Nähmaschinen. Preis 100 000 Mk.  
**Heilmann, Grauz, Strandstr. 2.**

**Einrichtung zur Bonbonfabrikation**  
 wird zu kaufen gesucht. Angebote sind zu richten an **E. Moosler, Memel, Volkstr. 3 e**

**Ein hingerer tüchtiger Zoll-Expedient**  
 wird von hiesiger Expeditions-Gesellschaft von sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 429 an die Exp. d. Bl.

**2 tüchtige Schlosser**  
 auf Bau- und Sitterarbeit, sowie ein Lehrling gesucht.  
**Rob. Höppler, Schlosserei, Alte Sorgenstr. 2 a**

**Einen Matrosen**  
 von 16-18 Jahren braucht von sofort für die Zeit des offenen Wassers  
**Fischmeister Posingis, Schwarzort.**

Hiesiges Industriewerk sucht zum möglichst sofortigen Eintritt eine **Dame für die Lohnbuchhaltung.**  
 Vervollständigen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter 533 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Eine Buchhalterin**  
 für die Sommermonate, die gleichzeitig zwei Knaben von 10 und 14 Jahren unterrichten kann, bei freier Station und Gehalt für einen Sotzebetrieb in Schwarzort von sofort gesucht. Offerten unter 541 an die Expedition d. Blattes.

**Kontoristin,**  
 mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, wird gesucht. Offerten unter 540 an die Exped. d. Bl.

**Perfekte Stenotypistin**  
 wird von sofort oder später gesucht. Offerten unter 539 an die Exped. d. Bl.

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche von gleich **ein Küchenmädchen.**  
 Frau Proell, Kollaten.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens suche von sofort oder auch später ein zuverlässiges, sauberes **Mädchen,**  
 das kochen kann.  
**Fleischmeisterfrau C. Daxneit, Bommelsbütte.**

**Bekanntmachung.**  
 Die Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung von Anschläüssen an den Regenwasserkanal für die Notwohnungsbauten in der Wiesestraße sollen öffentlich vergeben werden.  
 Die Bedingungen können im Stadtbauamt gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden und sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Bedingungsstermin **Mittwoch, den 18. d. Mts. vormittags 11 Uhr** im Stadtbauamt abzugeben  
 Memel, den 9. Mai 1921.  
**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
 Von der oben eingetroffenen Kahlholzung Brenn-schwartzen und Heimgewandtes Kahlholzung wird am **12., 13. und 14. d. Mts.** ab Dangenier Kuifenstr. das Baummeter Brenn-schwartzen mit 60—Mk. und 1 Bündel Brennholz mit 2.—Mk. verkauft.  
 Memel, den 10. Mai 1921.  
**Der Magistrat.**

**Stadtgrundstücke in Berlin**  
 Willensartig, 7% verzinstlich, mit freier Wohnung. Auch zum Tausch mit Stadt Memel.

**Billa in Frankfurt a. M.**  
 Herr Lage, mit 11 Anweisen, bringt ca. 80 000 Mk. Rente, für 350 000 Mk. verkauft. Auch Tausch mit Grundgründen. Gänge gut verzinst. Willen und hochwert. Hotel in der Schweiz sowie Stadt- und Landgrundstücke. Güter, Hotels, Willen usw. in allen Gegenden. Sofort veräußerlich durch  
**Gröning & Co., Memel, Tiffit, Luifenstr. 9-10, Landwehrstr. 8**

**Gröning & Co., Memel, Tiffit, Luifenstr. 9-10, Landwehrstr. 8**  
**Kl. Stadtgrundstück** mit freiverdender Wohnung Preis 55 000 Mk.  
**Kl. Stadtgrundstück** mit freiverdender Wohnung Preis 45 000 Mk.  
**Kl. Stadtgrundstück** mit freiverdender Wohnung Preis 27 000 Mk. sofort veräußerlich durch

**Kurz-u. Weißwarengeschäft,**  
 gute Lage, alt eingeführt, großes Warenlager, günstig zu verkaufen durch  
**Gröning & Co., Memel, Tiffit, Luifenstr. 9-10, Landwehrstr. 8**

**Verkaufe mein Grundstück,**  
 Mitte Schmelz, 5 Morgen groß, Winters- und Sommergetreide best, Garten, leb. u. totem Inventar, freiverd. Wohnung, alterswegen preiswert. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Wiese.**  
 Verkaufe meine Wiese, 15 Morgen groß, an der Winge gelegen.  
**Martin Kupschus, Gubernischen, Volk Langallen.**

**Kurzfristige 120 000 M. Hypothek**  
 a. i. Stelle sofort zu vergeben. Liefer. unter 536 an die Expedition d. Blattes.

**Ar- und Verkauf**  
 d. getr. Zivil- und Militärliebden, Wäsche, Schuhen, Eisen, 11 kg u. Fahrrad- raden usw. Schube wird prompt und preiswert best. H. Schulz, Luifenstraße 8.

**Gut erhaltene Sportliegewagen**  
 zu kaufen gesucht. Off. unt. 535 an die Exped. d. Bl.

**Mandoline,**  
 gut erhalten, zu kaufen gef. Off. n. Preis u. 543 a. d. Exped. d. Blattes.

**Sportliegewagen**  
 zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis  
 Schmelz, Schulstraße 3.

**Abort**  
 zum ausführen gef. Angeb. u. 512 a. d. Exp. d. Bl.

**1 tücht. Schmiedegesellen**  
 stellt von sofort ein **G. Purwins, Kollaten bei Agolthen.**  
 Suche vom 16. Mai einen tüchtigen, nützlichen **Kutscher.**  
 Bestgehalt bezahlt.  
**Max Beer, Bränks.**

**Einen älteren Mann**  
 zur Straßenreinigung braucht **Wilhelm Schulz, Libauerstraße 8.**

Für das Erbschaftsteueramt wird für sofort **ein Lehrling**  
 gesucht. Meldungen sind an das Landesdirektorium zu richten.

**Kraftigen Sauberrischen**  
 für nachmittags braucht **Ed. Zimmer, Libauerstr. 24**  
**Eine Wirtin**  
 und ein Dienstmädchen, welches kochen kann, sucht vom 15. 5. od. 1. 6.  
 Frau Sief, Gatteßen bei Wilkitten.

**Jüngere, tüchtige Kellnerin**  
 kann eintreten. Wo? fast die Exped. dieses Blattes.

**1 Adhän**  
 für Klinik und Privat, **1 Stubenmädchen**  
 für die Klinik bei hohem Lohn von sofort gesucht.  
**Alexanderstr. 17/18.**

**Ein Lehrmädchen**  
 für die Küche (Freierwerb) melde sich bei Frau Söldner, Bahnhofstr. 14/15.

**Kindermädchen**  
 von sofort bei hohem Lohn gesucht.  
**„Ballistischer Hof“.**

**Zwei tüchtige Küchenmädchen**  
 bei hohem Lohn können sich von sofort melden bei **Fr. Volkman, Hospitalstr. 23.**

**Schulfr. Mädchen**  
 für den ganzen Tag gesucht. **Ed. Zimmer, 14 b, unten regist.**

**Ordnliches Mädchen**  
 vom 1. Juni sucht **Frau Schmidt, Neuer Markt 1.**

**Ein anständiges, sauberes Mädchen**  
 bei hohem Lohn wird gesucht. Meldungen vormittags **Johannisstr. 5, 1 Ex**

**Ein anständiges, junges Dienstmädchen**  
 von sofort od. 15. Mai gesucht. **Frau Rosenberg, Neuer Markt 1.**

**Schulfr. Mädchen**  
 für halben Tag gesucht. Adresse in der Exp. d. Blattes.

**Ein Stubenmädchen**  
 findet bei hohem Gehalt dauernde Beschäftigung.  
**Leop. Hollstein, Sandweg.**

**Saub. Kindermädchen,**  
 für Schwarzort, kann sich melden **Frau S. Kantorowitz, Friedrich-Wilhelm-Str. 3-6.**

**Dienstmädchen, Frauen für**  
 Stadt, Land, Schwarzort, hoh Lohn braucht **J. Eekert, Wolangenstr. 12.**

**Mädchen oder Frau**  
 für tagüber von sofort gesucht. Ferdinandstraße 22. **Meld. von 2 Uhr nachmittags**

**Jüngere, saubere Aufwärterin**  
 zum 15. d. Mts. verlangt **Stangenberg, Wartstr. 47, II.**

**Christliche Aufwärterin**  
 für 1/2, bis 1/2 Tag 8, 17, d. Mts. bei hohem Lohn gesucht. **Kl. Sandstraße 8.**

**Aufwärterin**  
 f. einige Nachmittagsstunden. **Gr. Sandstr. 7, u. I.**

**Aufwartermädchen**  
 sucht von sofort **Joffe, Gr. Wasserstraße 20**

**Laufmädchen**  
 wird gesucht **Gas- und Wasserwerk.**  
 Suche in Süderwische ein sauberes, kleines **möbl. Zimmer**  
 mit Kochgelegenh. Ang. n. Br. u. 534 a. d. Exp. d. Bl.  
 Älteres Ehepaar sucht **1-2 möblierte Zimmer**  
 mit Kochgelegenheit. **Gesl. Offerten unter 501**  
 an die Expedition d. Blattes.  
 Dame sucht vom 15. Juni oder 1. Juli  
**möbl. Zimmer.**  
 Off. n. 532 a. d. Exp. d. Bl.  
 Junger Mann sucht **Schlafstelle.**  
 Off. n. 542 a. d. Exp. d. Bl.

Aus soeben eingetroffener Sendung offerieren wir ab unserm Lager zu billigsten Preisen:

**Essigessenz** in Flaschen,  
**1. Carbolineum, Naphthalin** in Schuppen,

ferner:  
**Dr. Oetker's Präparate**  
**„Bachpulver“ „Buddingpulver“ „Saucenpulver“**  
**Dr. Oetker's Vanillin-Bucker**  
 Fabrikate von **Henkel & Co., Düsseldorf.**

**Theodor Teichgraber,**  
**Aktiengesellschaft**  
 Zweigniederlassung **Memel.**

**Futter schrot,**  
 gefunden kraftvollen Gemengesrot für Pferde, besser als Safer, so lange der Vorrat reicht zu haben bei **Rud. Wenskus, Libauerstr. 3.**

**Achtung! Achtung!**  
 Am billigsten und besten kaufen Sie **Schuhwaren — Sohlleder Schuhmacherartikel u. Schäfte**  
 Einzelpaare u. en gros bei **Feiwelowitz,**  
 Fleischbänkenstraße 3.

**Ein guterhalt. Kinder-Korbwagen**  
 und ein **Kinder-Sportwagen**  
 billig zu verkaufen. Zu erst. bei Oeschowitz, Gr. Wasserstr. 5/6 werden. Näheres daselbst.

Anbiete **Brunenjamen „Bommerische Kannen“**  
 und sämtliche Gemüsekamereien „Stern-Marke“.  
**Ludwig Klinger.**

**Bonbonfabrik**  
**Udo Gudath, Heydekrug**  
 empfiehlt  
**Grossisten u. Wiederverkäufern**  
**Bonbons**  
 in verschiedenen Sorten wie:  

Melange	Malz-
Himbeer	Brust-
Seidenkissen	Glas-
Pfeffermünzbombon	Sahne-

**Bonbon**  
 und verschiedenen Preislagen.

**Zum Pfingstfeste**  
 empfehlen wir prima Gummitücher, Kinderwäcker, Einfasbenden, Damenfrisuren, Socken, Kravatten, Sportfragen, Dauerpfeife und andere Artikel, zu besonders ermäßigten Preisen. Kein Kaufzwang.  
**C. Wabulat, Neue Straße.**

**2 Breakwagen**  
 (ohne Pferde), zu Spazierfahrten, 6-10 Personen, zu vermieten **Schwänenstraße 30.**

**Weisse Bohnen,**  
 wegen der großen Billigkeit auch zu Futterzwecken sehr geeignet, gibt ab  
**Otto Sudermann,**  
 Bank- und Kommissionsgeschäft.

**Die Grundstücke**  
 Schwänenstraße 30 und 31, sowie Swiane 2 mit großem Hof und Bausätzen, großem Garten im sauberen Zustande, dicht an Bahn und Wasser, sollen sofort verkauft werden. Näheres daselbst.